

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung
des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatsschrift“.

Organ
des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:
G. Frei, alt.-Schk.-Lehrer, Einsiedeln.
(s. Storchen.)

Neunter Jahrgang.
2. Heft.
(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.
Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyh. Eberle & So.

1902.

Inhalt.

	Seite
1. Mittel gegen die Nervosität. Von Fr. Alb. Maria Weiz, O. Pr., Univ. Prof.	33
2. Orgeln und Orgelbauten im Stilte Einsiedeln. Von P. Norbert Flüeler, O. S. B., zweiter Archivar	34
3. Lesebricht	39
4. Feuer und Flamme. Von P. Raymund	40
5. Ein lath. Geschichtsforscher von Rus. Von Cl. Frei	44
6. Zur Reform unserer neusprachlichen Schulausgaben	45
7. Den St. Galler Lehrern einen Gruß. Von Cl. Frei	47
8. Wie ich Examen abnehme. Von J. Müller, Bezirkschulrat in Glums	49
9. Außerschweizerische Litteratur zum Kapitel „Schwachbegabte Kinder“	53
10. Zusammenhanglose praktische Würke. Von — t.	54
11. Der Inhalt des Schülertagebuches	56
12. Die Entvölkering der ländlichen Verhältnisse, und was kann die Schule tun, dieselbe zu verhindern? Von J. A. S. in Z.	57
13. Aus Deutschland	59
14. Aus Zug, Basel, St. Gallen und Deutschland. (Correspondenzen)	60
15. Pädagogische Rundschau	62
16. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel	63
17. Bilderrätsel. — Auflösung der Dechiffrier-Aufgabe in Nr. 1	64
18. Briefkasten. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. „Apologetisches über die menschliche Sprache verglichen mit den Tierlauten“ und „Die Schule vor der Reformation“ folgten demnächst.
2. R. N. In Sachen der neuen eidg. Wandkarte folgt eine Besprechung bald, ein Urteil aus dieser und jener Gegend, von dieser und jener Seite hat aber trotzdem seine Berechtigung. Warum soll die Karte nicht allerlei Urteile und Ansichten zulassen, speziell solche von kantonalen Gesichtspunkten aus?! Also vorwärts!
3. Litterarisches folgt in Heft 3, noch Ausstehendes ist erwünscht.
4. An alle Leser. Die Abonnentenzahl mehrt sich, besten Dank! Aber einweg: nur noch mehr und noch intensiver arbeiten. Wir wollen vorwärts.
5. An mehrere: Freut mich, daß das „Gott zum Gruß!“ in seiner Grundtendenz gemundet. Sorgen wir, daß der praktische Erfolg Ihrer Meinung recht giebt.
6. Die Lösung der Dechiffrier-Aufgabe lautet also:
 „Die Welt ist vollkommen überall,
 Wo der Mensch nicht hinkommt mit seiner Qual“.
 Richtige Lösungen ließen ein von: Jakob Nietschbach, Lehrer. — Schwester M. Theodolinde, Lehrerin. — H. Felber, Pfarrresignat. — Keller, Lehrerin. — Gotfr. Fischer, Lehrer.
7. Dr. R. So weit ich mich erinnere, haben 462 wackere Lehrer Württembergs eine gediegene Sympathie-Adresse zu Handen des Landesbischofs unterzeichnet. Nur zuwarten, es klärt sich auch dieser Kummel ab.

Buchhdg. Th. KRAEMER in Sarnen, Obwalden,

empfiehlt der hochw. Geistlichkeit ihren Verlag in allen theol., phil. und pädag. Werken — unter Zusicherung prompter und rascherer Bedienung.